

---

## **Großhandel für Werkzeug, Eisenwaren und Baubedarf**

Die Firma Eisen-Pfeiffer mit Sitz in Stockach ist Partner von Handwerk und Industrie und bietet mit einem Warensortiment von insgesamt rund 50.000 Artikeln Qualität zu einem fairen Preis. BLHV-Mitglieder können durch eine Rahmenvereinbarung zu besonders günstigen Konditionen einkaufen. Die Nachlässe variieren je nach Artikelgruppe.

Dabei reicht das Angebot von Schrauben und Befestigungsmaterial über Elektrowerkzeuge aller renommierten Hersteller wie Metabo, Bosch, Makita, Fein bis hin zu Eisenwaren, Forstbedarf, Berufskleidung sowie Baumaterial wie beispielsweise Stahlwaren. Auf rund 3.500 qm sind 1.000 Abmessungen an Profilstahl vorrätig. Das Schneiden und Biegen von Betonstahl und Betonstahlmatten erfolgt mit EDV-gesteuerten Maschinen und ist damit zeitsparend und kostengünstig. Aber auch auf Dacheindeckungsmaterial wie Trapezblech ist die Firma Eisen-Pfeiffer spezialisiert. Durch die Größe des Unternehmens mit insgesamt rund 150 Mitarbeitern sind günstige Preise realisierbar.

Der Einzugsbereich des Unternehmens erstreckt sich über den gesamten südbadischen Raum. Im gesamten Gebiet sind Außendienstmitarbeiter verfügbar, die gegebenenfalls vor Ort beraten können. Die Lieferung erfolgt bei größeren Aufträgen mit einem der zahlreichen firmeneigenen Fahrzeuge oder andernfalls per Paketdienst. Die Lieferzeit beträgt bei Lagerware maximal 48 Stunden. Oft sogar nur 24 Stunden.

Einen guten Überblick über das enorm große Sortiment erhält man vor Ort in Stockach. Das dortige Handwerkszentrum mit über 3.000 qm Verkaufsfläche lässt keine Wünsche offen. Mitglieder erhalten vor Ort die ermäßigten Konditionen, wenn sie den BLHV-Mitgliedsausweis an der Kasse vorzeigen. Auch im Internetshop kann das gesamte Sortiment in aller Ruhe durchforstet und auch gleich bestellt werden. Damit im Internet die ermäßigten Preise für BLHV-Mitglieder sichtbar werden, ist eine Erstregistrierung über den Agrardienst Baden erforderlich. Sie erhalten dann einen Benutzernamen und eine PIN für Ihren persönlichen Zugang zum Internetshop.

---

## **Mit der Rürup-Rente fürs Alter vorsorgen und Steuern sparen**

Durch Einschränkungen der gesetzlichen Rentenleistungen entstehen finanzielle Versorgungslücken, die nur durch Eigeninitiative geschlossen werden können. Um die private Vorsorge zu unterstützen, fördert der Staat durch steuerliche Anreize und Zuschüsse. So sind beispielsweise die Riester- und auch Rürup-Rente sehr interessante Anlagemodelle, die von staatlicher Seite in hohem Maße gefördert werden. Nach anfänglicher Skepsis haben sich diese Vorsorgemöglichkeiten inzwischen sehr gut durchgesetzt.

Welche Fördermöglichkeit für wen interessant ist, hängt von der persönlichen Einkommenssituation und der familiären Situation (u. a. Anzahl der Kinder) ab. Nachfolgend möchten wir die Rürup-Rente, auch Basis-Rente genannt, vorstellen.

### **Staatliche Förderung über den Sonderausgabenabzug**

Die Rürup-Rente ermöglicht es, eine staatlich geförderte Rentenversicherung mit Vermögensschutz aufzubauen. Es wird ein monatlicher, jährlicher oder ein Einmalbeitrag (z. B. aus einer fälligen Lebensversicherung oder Erbschaft) einbezahlt. Auch längere beitragsfreie Zeiträume stehen einer steuerlichen Förderung nicht entgegen, sofern dies vertraglich zugelassen ist. Aus dem angesparten Kapital erhält man eine garantierte, lebenslange monatliche Rente. Die Altersvorsorgebeiträge können als Sonderausgaben steuerlich geltend gemacht werden.

Die Rürup-Rente ist durch die Flexibilität der Einzahlungen eine Vorsorgemöglichkeit, die sich an die jeweils aktuelle Einkommenssituation anpassen lässt und damit auch ein ideales Instrument, um Steuern zu sparen.

Für Gutverdienende, Selbstständige sowie Freiberufler ist diese Art der Altersvorsorge attraktiv, da sie einen besonders hohen steuerlichen Vorteil durch den Sonderausgabenabzug nutzen können. Auch rentennahe Jahrgänge, die sich für kurze Laufzeiten entscheiden, profitieren von der Rürup-Rente. Denn sie unterliegen in den nächsten Jahren noch einem relativ geringen Besteuerungsanteil der Rente und sichern sich damit langfristig einen hohen Rentenfreibetrag für die Zeit des Rentenbezugs.

## So funktioniert die Rürup-Rente:

- **Staatliche Förderung**

Die Beiträge können ab dem ersten Euro als Sonderausgaben bei der Steuer abgesetzt werden. Für 2009 besteht eine steuerliche Absetzbarkeit der gezahlten Beiträge von 68 % (höchstens 68 % von 20.000 EUR bei Ledigen/40.000 EUR bei Ehepaaren). Diese erhöht sich in den Folgejahren kontinuierlich um 2% jährlich bis zur vollständigen Abzugsfähigkeit von 100 % ab 2025.

## Modellrechnung

Um Ihre Steuerersparnis und damit Ihre Förderquote zu berechnen, müssen Sie daher einfach Ihren durchschnittlichen persönlichen Steuersatz mit dem absetzbaren Anteil multiplizieren.

Liegt Ihr Steuersatz zum Beispiel bei 30%, beträgt Ihre Förderung bei dieser Basisrente Berechnung im Jahr 2009 20,4 % (=68 % von 30%). Zehn Jahre später wären es sogar schon 26,4 % (=88% von 30%). In konkreten Zahlen gerechnet bedeutet dies folgendes: Kann in einem guten Einkommensjahr beispielsweise eine Einmalzahlung von 20.000 Euro geleistet werden, so sind in 2009 davon 68 % steuerlich als Sonderausgaben absetzbar. Dies wären 13.600 Euro. Der steuerliche Vorteil hängt dann vom individuellen Durchschnittssteuersatz ab. Beträgt dieser beispielsweise 30 %, so liegt die Steuerersparnis bei 30 % von 13.600 Euro, d. h. bei 4.080 Euro. Der Staat übernimmt bei einer Einzahlung von 20.000 Euro folglich 4.080 Euro. Im Jahr 2019 würde der Anteil des Staates 5.280 Euro betragen.

- **Ab Rentenbeginn lebenslange garantierte Rente**

Das Gesetz sieht vor, dass der Rentenbeginn frühestens ab dem vollendeten 60. Lebensjahr möglich ist. Ab dem vom Versicherungsnehmer bestimmten Zeitpunkt (also ab 60 Jahre oder später) zahlt die Versicherung eine lebenslange garantierte Rente. Den bei Vertragsabschluss festgelegten Beginn der Rente, kann man jederzeit auf ein anderes Datum nach Vollendung des 60. Lebensjahres verlegen. Die Versicherten erhalten eine lebenslange monatliche Rente. Eine Auszahlung des angesparten Vorsorgekapitals als Einmalzahlung oder in Teilbeträgen ist nicht möglich.

- **Überschussbeteiligung**

Die Rente erhöht sich durch die Überschussbeteiligung, die sich nach den erwirtschafteten Überschüssen richtet. Deshalb ist es besonders wichtig, sich für eine solide Versicherungsgesellschaft zu entscheiden. Denn der Erfolg des Versicherungsunternehmens hinsichtlich der Anlage der investierten Gelder entscheidet über die Höhe der Überschüsse. Davon unabhängig wird in jedem Fall eine garantierte Rente ausbezahlt.

- **Absicherung der Familie**

Zudem besteht die Möglichkeit, zur finanziellen Absicherung des Ehepartners oder der Kinder, einen Hinterbliebenenschutz einzuschließen. Im Todesfall erhält der Ehepartner eine lebenslange Hinterbliebenenrente. Der Hinterbliebenenschutz kann auch nachträglich eingeschlossen werden, beispielsweise bei Heirat oder Geburt eines Kindes. Auch für Unverheiratete werden über spezielle Produktkombinationen Absicherungen der Hinterbliebenen, in der Zeit bis zur Rente, angeboten.

- **Absicherung der finanziellen Folgen einer Berufsunfähigkeit**

Um in der Zeit bis zum Rentenbeginn auch gegen die finanziellen Risiken einer möglichen Berufsunfähigkeit abgesichert zu sein, kann als Zusatzschutz eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung eingeschlossen werden.

- **Rürup ist Hartz-IV-sicher**

Rürup-Beiträge sind Hartz-IV-sicher. Sollte das Leben anders spielen als geplant, muss das Rürup-Vermögen nicht angetastet werden, bevor Arbeitslosengeld II fließt.

- **Steuerliche Behandlung der Leistungen**

Die Rürup-Rente wird, da sie staatlich gefördert wird, entsprechend der Steuersystematik der gesetzlichen Rentenversicherung behandelt und nachgelagert, d. h. im Rentenalter besteuert. Dabei ist die steuerliche Belastung im Alter aber meist niedriger als im Berufsleben, da der individuelle Steuersatz während der Erwerbsphase in der Regel höher ist.

Die staatlich geförderten Versicherungsprodukte bieten zwischenzeitlich ein hohes Maß an Flexibilität an. Aufgrund der Förderung sind sie ein unbedingtes „Muss“ als Baustein in der Altersvorsorge.

## Weitere Informationen erteilt die Agrardienst Baden GmbH

**Versicherungsabteilung, Herr Walliser oder Frau Nieland Tel. 0761-21778-37, oder 39.**

---

## Biogas – EEG Novelle führt zu erneutem Boom

Die letztjährige Novelle des EEG hat die Attraktivität von Investitionen in Biogasanlagen wieder deutlich gesteigert. Dabei werden insbesondere Anlagengrößen von bis zu 150 kW, wie sie für viele landwirtschaftliche Betriebe in Frage kommen, unterstützt. Der Güllebonus fördert insbesondere Vieh haltende Betriebe. Vor diesem Hintergrund hat sich der Agrardienst Baden dazu entschlossen, das bereits sehr umfangreiche Angebot im Bereich der regenerativen Energietechnik auch auf Biogas auszudehnen.

Eine Kooperation mit dem Unternehmen Hochreiter ermöglicht BLHV-Mitgliedern unter kompetenter Betreuung den Biogasanlagenbau zu realisieren. Das Unternehmen aus dem bayerischen plant, entwickelt und baut deutschland- und europaweit seit vielen Jahren Biogasanlagen. Mit über 1500 geplanten Anlagen zählt Hochreiter zu den Anbietern mit der größten Erfahrung in der Branche und zählt zu den Marktführern. Der hohe Aufwand für Qualität und das Augenmerk auf perfekte Gesamtlösungen mit robuster Technik begründen den außerordentlich guten Ruf.

Für BLHV-Mitglieder, die in Biogas investieren möchten, sind folgende Eckpunkte der Novelle von Bedeutung:

- Die Grundvergütung bis zu einer Anlagenleistung von 150 kW wird auf 11,67 ct/kWh angehoben.
- Der NawaRo Bonus erhöht sich bis einschließlich einer Anlagenleistung von 500 kW von 6 auf 7 ct/kWh
- Einführung eines Güllebonus: Dieser erhöht den NawaRo-Bonus bis einschließlich einer Leistung von 150 kW um 4 ct/kWh und bis einschließlich einer Leistung von 500 kW um 1 ct/kWh, wenn der Anteil der Gülle mindestens 30 Masseprozent beträgt.
- Landschaftspflegebonus: Der NawaRo-Bonus erhöht sich um weitere 2 ct/kWh, wenn zur Stromerzeugung überwiegend (über 50 %) Pflanzen und Pflanzenbestandteile eingesetzt werden, die im Rahmen der Landschaftspflege anfallen (zum Beispiel von Naturschutzflächen).

Damit die Anlagen jedoch auch viele Jahre wirtschaftlich betrieben werden können, ist nicht nur die Höhe der Förderung oder die Höhe der Investitionskosten entscheidend, sondern insbesondere die optimale Planung und Auslegung der Anlage. Zudem erfordern Biogasanlagen auch eine intensive Auseinandersetzung mit den Prozessen während des Betriebes, damit die maximal mögliche Energieausbeute erreicht wird.

Die Vorteile des Unternehmens Hochreiter im Überblick:

- Komplettlösungen aus einer Hand
- Kompetente wirtschaftliche und technische Beratung
- Individuelle maßgeschneiderte Planung Ihrer Anlage
- Genehmigungsverfahren (baurechtliche- und BImSch-Genehmigungen)
- Bauleitung und Betreuung
- Inbetriebnahme und Wartung der BHKW
- Kundendienst – 24 h Service
- Biologische Nachbetreuung

Ergänzend steht der Agrardienst Baden bei Fragen zu Wirtschaftlichkeit, Förderung und auch während der Bauphase als Ansprechpartner zur Verfügung. Somit ist ein hohes Maß an Sicherheit bei Planung und Realisierung gewährleistet. Für eine erste Einschätzung, ob und in welchem Umfang eine Biogasanlage realisiert werden kann, erstellt der Agrardienst Baden auf Basis Ihrer Angaben eine erste Analyse. Auch ein Erstinformationspaket kann angefordert werden. Dieser Service ist für BLHV-Mitglieder kostenlos. Ein Erfassungsbogen ist auf der Internetseite [www.agrardienst-baden.de](http://www.agrardienst-baden.de) abrufbar oder wird auf Wunsch zugeschickt. Kontakt: Agrardienst Baden GmbH, Bernhard Saier, Tel. 0761/21778-41.

---

## Aktuelle Reisetermine:

- |  |                       |
|--|-----------------------|
| • Tagesfahrt in die Pfalz              | 23.06.2009            |
| • Weinexkursion nördliches Württemberg | 24.06.2009            |
| • Schottland                           | 03. bis 10.09.2009    |
| • Portugal                             | 24. bis 31.10.2009    |
| • Südtirol                             | 08. bis 13.11.2009    |
| • Rom-Sorrent                          | 08. bis 15.11.2009    |
| • Dubai                                | 26.11. bis 03.12.2009 |
| • Weinreise Australien                 | 31.01. bis 15.02.2010 |
| • Weinreise Kalifornien                | 01.03. bis 15.03.2010 |

Weitere Informationen unter [www.agrarfachreisen.de](http://www.agrarfachreisen.de)